

Rede der Ministerpräsidentin Gro Harlem Brundtland in Verbindung mit der Eröffnung der norwegischen Kunsthandwerk-Ausstellung am 29. November 1988 in Düsseldorf

---

Herr Bürgermeister,  
Herr Dr. Koenig,  
meine sehr geehrten Damen und Herren,

zurächst möchte ich Ihnen, Herr Bürgermeister, für Ihre liebenswürdigen Worte herzlich danken. Es hat mich sehr gefreut dass diese Ausstellung hier, im Palais Spee, der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Für mich persönlich ist es eine grosse Freude, Düsseldorf besuchen zu können, die Stadt, die in diesem Jahr ihr 700-jähriges Jubiläum feiert, nicht zuletzt weil Diese Stadt in der Kulturgeschichte Norwegens einen grossen Namen hat.

Für die norwegischen Kunstmaler war die sogenannte Düsseldorfer Schule in der Zeit von ca. 1830 bis 1870 von grosser Bedeutung. Zielsetzung der Schule war es, Schönheit zu schaffen, jedoch nicht die Natur zu kopieren. Dasselbe Ziel verfolgen die meisten Künstler, die an dieser Ausstellung teilnehmen.

Die Ausstellung über neueres norwegisches Kunsthandwerk trägt zur Vervollständigung des Bildes vom modernen Norwegen bei, das wir Ihnen gerne vorstellen möchten, und zwar gerade hier, denn es ist ja weithin bekannt, dass Düsseldorf ein massgebendes Zentrum der Kunst und des Kunsthandwerkes in der Bundesrepublik Deutschland ist.

Norwegen ist auch ein Land mit soliden Kunsthandwerk-Traditionen und die Bezeichnung "Scandinavian Design" ist international zu einem Begriff geworden, der positive Assoziationen weckt.

Ausstellungen dieser Art sind wichtig. Durch Kulturaustausch und kulturelle Zusammenarbeit werden landeseigene kulturelle Qualitäten gezeigt, Impulse für das eigene Kulturleben aufgenommen und Verständnis für die Vergangenheit und Gegenwart eines Landes gefördert.

Diese Ausstellung ist deshalb eine ergänzung der sonst regen wirtschaftlichen und politischen Beziehungen zwischen Norwegen und Nordrhein Westfalen.

In der Hoffnung, dass sich recht viele Besucher diese Ausstellung ansehen werden, und dass damit das Interesse für Norwegen und norwegische Verhältnisse weiterhin angeregt wird, erkläre ich hiermit die Ausstellung für eröffnet.